

Presseinformation

Vereinheitlichung von Artikelinformationen in Ersatzteilsuchen

TOPMOTIVE bringt Datenoptimierungsmodul (DOM) auf den Markt

Bargteheide, im März 2020. Viele Großhändler und Werkstätten im freien Ersatzteilmarkt stehen vor der täglichen Herausforderung: Daten aus unterschiedlichen Quellen sind nicht ausreichend standardisiert. Zu viele verschiedene und oft auch überflüssige Artikelinformationen verlangsamen die Identifikation des richtigen Ersatzteils und somit die komplette Prozesskette im Automotive Independent Aftermarket. TOPMOTIVE stellt sich der Verantwortung und entwickelte dafür eine erweiternde Funktion innerhalb des eigenen Katalogsystems: ein Datenoptimierungsmodul – kurz DOM genannt. Ziel des Ganzen ist es, Artikeldaten und deren Darstellung im Katalog fachlich und technisch zu optimieren. Die Funktion ist seit März 2020 live.

Mehrwerte für die gesamte Prozesskette im IAM

„Durch DOM werden die Anzeigeeoptionen, die Sortierung sowie der Suchindex innerhalb des Großhändler-Katalogsystems optimiert. Dies führt somit zu einer schnelleren Auswahl für den Anwender, einer besseren Vergleichbarkeit der jeweiligen Artikel und spricht schlussendlich für eine höhere Trefferquote des richtigen Ersatzteils.“, betont Berislav Opacak, Leiter Vertrieb der TOPMOTIVE Gruppe und führt fort „Fehlbestellungen und Retouren werden so zukünftig erheblich reduziert“. Während Werkstattmitarbeiter bisher regelmäßig aus beispielsweise zahlreichen unterschiedlichen Durchmessern von Bremsscheiben auswählen mussten, ist die Selektion nun auf die relevanten Angaben reduziert. Mehrere Nachkommastellen werden eliminiert und am Ende stehen lediglich die tatsächlich notwendigen Optionen zur Verfügung.

DOM bildet außerdem das Fundament für weitere Funktionen und ermöglicht intelligente Verknüpfung zu anderen Datenquellen wie zum Beispiel technische Daten und VIN-Abfrage. Der Fokus der Standardisierung liegt auf den relevanten Produktgruppen für den Teilehandel – sprich Artikel mit dem höchsten Umsatzpotential, wie Bremsen, Riemen, Flüssigkeiten und

Beleuchtungen, die der aktiven Unterstützung des Ersatzteilverkaufs dienen. Um eine komplexe, umfangreiche Funktion wie DOM zu entwickeln und zu etablieren, überarbeiteten TOMOTIVE Experten mehr als eine halbe Million Datensätze fachlich und händisch. TOPMOTIVE baute seit der Gründung vor einem viertel Jahrhundert kontinuierlich ein Spezialisten-Team auf und aus. Praxiserfahrene Kfz-Meister und Fahrzeugingenieure schaffen einen der größten Datenbestände, der die speziellen Bedürfnisse der unabhängigen Kfz-Branche berücksichtigt.

„DOM ist eine der bedeutendsten Erweiterungen unserer Katalog- und Informationssysteme in den letzten Jahren. Auf der Wunschliste des Teilehandels steht seit langem die Bereinigung des Artikeldaten-Chaos. Diese scheinbar unlösbare Aufgabe haben wir aufgrund der Symbiose aus Automotive Expertise und notwendiger IT-Affinität geknackt“, so Stefan Schneider, Vorstand der TOPMOTIVE Gruppe.

Pressekontakt

Sollten Sie Fragen zum Unternehmen haben oder weiteres Text- bzw. hochauflösendes Bildmaterial benötigen, melden Sie sich gerne jederzeit bei:

Tatjana Ringwald, Communications Manager
DVSE Gesellschaft für Datenverarbeitung, Service und Entwicklung
Tel.: + 49 4532 9740 130
E-Mail: presse@topmotive.eu

Über die TOPMOTIVE Gruppe

Seit 1994 entwickelt die TOPMOTIVE Gruppe vollumfängliche Katalog-, Informations- und Warenwirtschaftssysteme für den Automotive Independent Aftermarket. 2007 wurde die Dachmarke TOPMOTIVE von der DVSE GmbH, als Rechteinhaber der Marke, ins Leben gerufen. Als Europas Marktführer bietet das Familienunternehmen sowohl der Teileindustrie, Teilegroßhändlern als auch Kfz-Werkstätten ein abgestimmtes Service- und Produktportfolio. Der Softwarehersteller bedient dabei die Segmente PKW, NKW, LKW und Motorrad. Der Firmenhauptsitz liegt in Bargteheide, nahe Hamburg. Weitere Standorte befinden sich in Etten-Leur (NL), Wetter, Wuppertal, Iphofen, Stuttgart, Wien (AT), Targu Mures (RO) und Brusque (BRA). Zur TOPMOTIVE Gruppe gehören mittlerweile elf (Tochter-)unternehmen mit insgesamt mehr als 250 Mitarbeitern.